

Zw. J. N. M. B. S. y

14 Juni 02

(S.)



Frau Lina Abertimpfer

Wien VI

Marienhilferst. 1e



GILWIEV 56
BESTELT
15.6.02
9-11V

2. 11. 186. 854

14. Juni 1902

Mein süßes armes Fräulein!

Ich habe heute zwei Karten erhalten. Aus der zweiten sehe ich das du schreckliches Kopfschmerz hast. Aber da du nicht datierst, weiss ich gar nicht ob du die Freitag oder Samstag ~~te~~ hattest. Meinen Brief wegen der 30 fl. habe ich Donnerstag abend auf die Bahn geschickt. Musst du daher Freitag früh erhalten haben. Nicht?

Armes Mädel, sind die Kopfschmerz schon vorbei?

Denke du dir, welches Pech!

Es ist möglich, dass ich nicht

Alle Herren waren über
deinen Grüss sehr erfreut
und lassen dich auch
herzlich grüssen.



Ich muss jetzt ein
richtiges Schriftstück anfertigen
das „Kürwaort“ geschrieben
werden muss. Die
Schrift habe ich schon
zwanzig Jahr nicht
geschrieben. Ich glaube,
ich werde dazu 30 Stunden
ben brauchen. Ich muss
mich nämlich bezüglich
der Orthographie mit
„ändern“.

Kannst du dir meine

Niedergedrücktheit vor-
stellen.²

Die Schreiberei, die
Möglichkeit ein paar
Tage länger ohne dich
zu sein! Das wäre
so schrecklich. Gestern
habe ich noch geglaubt
man kann die drei
Tage nicht aus halten.

Ich küsse, küsse,
küsse dich. ~~Mundat,~~
~~Fistel, Winkert!~~

Dein
trauriger
Mann

ich lasse mich nicht mehr deinet
beim Vater bedanken



Dienstag komme. Ich kann
nämlich in paar Tage
Zimmerarrest bekommen.

Die beim Ergänzungsbezirks-
commando in Wien haben
sich über mich wegen
Nicht-melden beschwert
und verlangen meine
Bestrafung. Was da ge-
schieht, erfahre ich erst
beim Rapport am Dienstag
vormittag. Ich werde
daher am Dienstag auf
alle Fälle telegraphieren,
ob ich komme und
wann ich komme. Das
du also nicht erschrickst.

Ich bin darüber sehr miss-
geatimmt!